

Phantasie der Liebe

In der antiken Welt war die Fürsorge an behinderten und alten Menschen unbekannt. In Sparta beispielsweise wurden schwache und kranke Kinder ausgesetzt und den Wölfen überlassen. Ganz anders verhält sich seit jeher der jüdisch-christliche Kulturkreis. König David hat bereits für gelähmte Menschen gesorgt, und im Tempel in Jerusalem gab es extra einen Hof, in dem Blinde und andere Kranke mit Zuwendungen aus der Bevölkerung rechnen konnten.

Das Handeln Jesu von Nazareth war gekennzeichnet durch seine Zuwendung zu den körperlich und seelisch Behinderten seiner Zeit.

Der Schriftsteller Heinrich Böll beklagte einmal - wie viele andere es tagtäglich tun -, dass man zu wenig vom Christentum bei uns bemerkt. Wenn wir in einer heidnischen Stadt der Antike leben würden und nicht in einer Region, die vom christlichen Abendland geprägt wurde, dann wäre uns der Unterschied deutlich vor Augen. Die Welt ist dort, wo Christen leben, eben doch anders geworden! Es gibt keinen Grund, das zu verschweigen.

[ZURÜCK](#)